



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung BLVN vom 29.03.2015 in Neustadt

Ort: Hotel zum Dammhirsch, Neustadt
Termin: Sonntag, 29.03.2015, 12:15 Uhr

Präsidium: Wolfgang Tanke (Präsident)
Silke Mahlfeld (Finanzbeauftragte)
Peter Teuber (Fachvizepräsident Karambol / Kegel)
Kai Bertram (Fachvizepräsident Pool / Snooker)

Teilnehmer: Zusammen mit den aufgelisteten Mitgliedern des Präsidiums sind die gewählten Delegierten aus dem Bereich Pool / Snooker und aus dem Bereich Karambol / Kegel anwesend. Aus beiden Bereichen sind weiterhin einige Gäste anwesend, die hier aber kein Stimmrecht haben.

1. Begrüßung

Der Präsident des Landesverbandes Wolfgang Tanke begrüßt die anwesenden Delegierten, die Mitglieder des Präsidiums und die Gäste.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird durch Wolfgang Tanke festgestellt. Die Einladungen sind ordnungsgemäß und fristgerecht allen Vereinen zugestellt worden.

3. Feststellung der Stimmberechtigten

Es werden die Stimmenverteilungen aus den Bereichen Pool / Snooker und dem Bereich Karambol / Kegel bekannt gegeben. Im Bereich Pool / Snooker verteilen sich die 60 Stimmen auf 15 Delegierte und im Bereich Karambol / Kegel auf 8 Delegierte. Es ergibt sich mit den 3 Stimmen aus dem Präsidium eine Stimmenanzahl von 123 Stimmen.

4. Bestätigung des Protokollführers

Silke Mahlfeld wird einstimmig als Protokollführerin bestätigt.

5. Änderung der Tagesordnung

Wolfgang Tanke stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Diese soll um den Punkt „Wahl eines Versammlungsleiters“ erweitert werden. Der Antrag wird angenommen.

6. Wahl eines Versammlungsleiters

Wolfgang Tanke schlägt vor, dass Ralph Steinberg die Versammlung leiten soll. Er wird einstimmig dazu gewählt und übernimmt ab sofort die Leitung der Versammlung.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

7. Genehmigung der Tagesordnung

Es kommt zur Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Ja	123	Stimmen
Nein	0	Stimmen
Enthaltung	0	Stimmen

8. Gedenken der Verstorbenen

Die Versammlung gedenkt dem Verstorbenen Wolfgang Weede vom BDV Neustadt.

9. Ehrungen

Es erfolgt die Ehrungen der Sportler des Jahres in allen Spielarten durch den Präsidenten Wolfgang Tanke. Folgende Sportler wurden gewählt:

Emily Heidergott – Sportlerin des Jahres im Bereich Pool
Sascha Breuer - Sportler des Jahres im Bereich Snooker
Marvin Heinrich - Sportler des Jahres im Bereich Karambol
Klaus Schmitz - Sportler des Jahres im Bereich Kegel.

Klaus Schmitz erhält weiterhin die goldene Ehrennadel des BLVN und der DBU.
Wolfgang Tanke bedankt sich für seine langjährige Arbeit im Verband.
Holger Lietzau und Katharina Gerstein erhalten für ihre Spielstätten als Landesstützpunkt eine Urkunde und ein Schild.

Silke Mahlfeld erhält von Wolfgang Tanke eine Auszeichnung für ihre langjährige Arbeit im Verband.

10. Bericht des Präsidenten

Dieser Bericht ist allen Delegierten im Vorfeld mit den Unterlagen zugeschickt worden. Wolfgang Tanke berichtet kurz über weitere Sachen. Seit 2007 haben 14 Vereine den BLVN verlassen. Teils ist dies durch Insolvenz und teils durch Fusionen geschehen.

Leider mussten wir an den LSB ca. 518,- € zurückzahlen. Diese Summe verteilt sich auf die einzelnen Bereiche und ein Teil musste für die Öffentlichkeitsarbeit zurückgezahlt werden.

Ronald Richter fragt nach den jetzigen Mitgliederzahlen im BLVN. Wir haben momentan ca. 1290 Mitglieder.

11. Finanzbericht

Stellvertretend für den am 31.12.2014 aus dem Amt geschiedenen Vizepräsidenten Finanzen Carsten Voß übernimmt die Finanzbeauftragte Silke Mahlfeld den Bericht. Aus der Versammlung kommen einige Fragen zu einzelnen Konten. Diese werden zufriedenstellend beantwortet. Das Konto 3569 ist falsch benannt. Hier muss es richtig heißen: Zuwendung durch den Bereich Karambol / Kegel für Bundesligamannschaften.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

12. Bericht der Kassenprüfer

Thomas Mucha trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kasse wurde von ihm und dem kommissarischen Kassenprüfer Dave Hunt am 23.01.2015 geprüft. Er beantwortet Fragen, die aus der Versammlung gestellt werden.

Es kommt zu einer Diskussion über das Einsetzen des kommissarischen Kassenprüfers. Der Bereich Pool / Snooker sollte auf seiner Bereichsversammlung einen kommissarischen Prüfer wählen. Dies konnte aber dort nicht geschehen, da dieser nur auf der MV des BLVN gewählt werden darf. Somit wurde Dave Hunt durch das Präsidium kommissarisch eingesetzt. Er muss aber heute noch mal bestätigt werden.

Auf die Frage aus der Versammlung, wie die Kasse geprüft worden ist und ob dies anhand einer Checkliste, die Carsten Voß mal erstellt hat, antwortet Thomas Mucha, das die Kasse stichprobenartig geprüft worden ist. Die Checkliste wurde dabei als Leitfaden genommen. Die Kassenprüfer konnten auch Präsidiumsbeschlüsse einsehen. Kai Bertram fragt nach einem bestimmten Beschluss. Hierbei ging es um die Anschaffung von Kugelsätzen für die Landesstützpunkte. Wolfgang Tanke erklärt, das diese Kugeln aus Restmitteln vom LSB, die nicht für den Leistungssport abgerufen worden sind, bezahlt worden sind. Das Geld wäre sonst verfallen und vielleicht hätte man im Jahr 2015 weniger Mittel bekommen. Es hätte hier einen Beschluss für geben müssen. Es entsteht eine heftige Diskussion darüber, bei der nach kurzer Dauer der Versammlungsleiter eingreift. Wolfgang Tanke sieht seinen Fehler ein und erklärt, dass dies nicht wieder vorkommen wird.

13. Bestätigung des kommissarischen Kassenprüfers

Es kommt zur Abstimmung.

Ja	106	Stimmen
Nein	5	Stimmen
Enthaltung	12	Stimmen

14. Berichte der Fachvizepräsidenten

a. Pool / Snooker

Kai Bertram berichtet, dass er auf einer erweiterten Bereichsvorstandssitzung eingesetzt worden sei. Nach seiner eigenen Aussage wird dieser Verband „grottenschlecht“ geführt. Er wolle viel bewegen und befindet sich noch in der Einarbeitungsphase.

b. Karambol / Kegel

Peter Teuber ist erst seit dem 15.02.2015 im Amt und kann noch nicht viel dazu sagen.

15. Entlastung des Präsidiums

Jürgen Steinbach stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Präsidiums.

Es kommt zur Abstimmung.

Ja	104	Stimmen
Nein	6	Stimmen
Enthaltung	12	Stimmen

(Das geschäftsführende Präsidium hat hier keine Stimme)

Das gesamte Präsidium ist für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

16. Genehmigung des Haushaltsplanes 2015

Die Finanzbeauftragte Silke Mahfeld stellt den Gesamthaushaltsplan für das Jahr 2015 vor. Dieser beinhaltet das Präsidium, die einzelnen Bereiche und die drei Bezirke. Uwe Döll wünscht sich die Versendung des Haushaltsplanes, oder eines Entwurfes schon im Januar eines jeden Jahres. Dieses hätte die Finanzbeauftragte gerne getan, aber einige Kostenstellen haben erst sehr spät ihre kompletten Zahlen eingereicht.

Es muss auch hier ein Konto umbenannt werden. Das Konto 3581 wird umbenannt in: „Anschaffung Sportgeräte laufendes Geschäftsjahr Bereich K/K“.

Es wird über die Ausgabe für den Alois-Metzinger-Cup diskutiert. An diesen wurde seitens des BLVN im Jahr 2014 nicht teilgenommen, das dieser so teuer geworden ist. Es ist leider der Fehler gemacht worden, wieder mit einer viel zu niedrigen Summe für 2015 zu planen. Kai Bertram erbittet für das Geschäftsjahr 2016 genaue Angaben für dieses Event, damit dies so in den Haushaltsplan 2016 einfließen kann. Weiterhin kann die Teilnahme an dem Alois-Metzinger-Cup auch aus dem Topf Leistungssport abgerechnet werden.

Es kommt zur Abstimmung über den Haushaltsplan 2015

Ja	110	Stimmen
Nein	0	Stimmen
Enthaltung	13	Stimmen

Der Haushaltsplan ist so angenommen.

17. Sonderaktivenpauschale

Wolfgang Tanke hatte im Vorfeld eine Umfrage gestartet, wie das Geld für diese Pauschale verwendet werden soll. Peter Teuber berichtet, dass der Bereich Karambol / Kegel diese Idee generell gut findet, aber der Bereich brauche das Geld nicht. Kai Bertram ist dafür, dass wir mit diesem Geld unseren Sport weiter nach vorne bringen sollen. Er ist dafür, das Geld zum Teil in den Bereich Öffentlichkeit und Marketing zu stecken. Peter Teuber wirft ein, dass es ja anscheinend kein Konzept für die Verwendung dieser Gelder gebe. Daraufhin wirft Torsten Meinken ein, dass es sehr wohl ein Konzept gäbe. Es wird über Sinn und Unsinn dieser Pauschale diskutiert. Auf die Frage von Uwe Bübel, ob den ein Antrag vorliege, diese Pauschale wieder abzuschaffen, verneint das Präsidium. Daher bleibe es dabei. Das Geld soll an die Bereiche zurückfließen. Der Versammlungsleiter fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass man hier und heute keinen Verwendungszweck finden werde. Dieses muss auch heute nicht geschehen. Zur nächsten MV sollen neue Anträge gestellt werden.

18. Beiträge im kommendem Geschäftsjahr

Der Grundbetrag für die einzelnen Vereine beträgt 294,65 €.

Es kommt zur Abstimmung.

Ja	116	Stimmen
Nein	0	Stimmen
Enthaltung	7	Stimmen



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

19. Satzungsänderung

Ralph Steinberg, Kai Bertram und Torsten Meinken berichten über ihre Arbeit in der Expertenrunde mit dem LSB. Kai Bertram merkt an, dass wir scheinbar laut Aussage des LSB keine korrekte Satzung haben. Peter Teuber erklärt in diesem Zuge das Prozedere über die Eintragung einer Satzung beim Vereinsregister. Nur hier wird entschieden, ob eine Satzung rechtens ist oder nicht.

Kai Bertram verliest die Erklärung des LSB, warum die Arbeit mit dem BLVN gerade ruht. Es erobrennt eine heftige Diskussion über dieses Thema, in der die Arbeit der Expertenrunde angezweifelt wird. Es wird über Themen wie die Abschaffung des 60/60 Stimmrechtes gesprochen und ob der Bereich Karambol / Kegel sich denn schon mal überhaupt Gedanken über die ausgearbeitete neue Satzung und die neue Struktur gemacht habe. Auf der MV von 2013 wurde der Beschluss von den Delegierten beider Bereiche gefasst, die Satzung und die Strukturen des BLVN zu überarbeiten.

Laut Kai Bertram habe das Präsidium nicht satzungskonform gehandelt, welches uns der LSB auch vorwirft. Uwe Bübel gibt ein Beispiel ab. Auch hierüber entbrennt eine heftige Diskussion. Uwe Döll bittet um eine Darlegung von weiteren Verfehlungen des Präsidiums. Diese sind aber mit der Entlastung desselbigen alle zu den Akten gelegt. Zum Schluss wird festgestellt, das heute über die neue Satzung gar nicht entscheiden werden kann, da diese den Unterlagen zur MV nicht hinzugefügt worden sei.

20. Wahl des Präsidiums

a. Präsident

Es gibt zwei Bewerbungen für das Amt des Präsidenten. Weiterhin wird Ralph Steinberg vorgeschlagen. Dieser tritt aber nicht zur Wahl an. Die Bewerber Kai Bertram und Wolfgang Tanke geben ein kurzes Statement ab und stellen ihr Team vor. Daraufhin entbrennt ein kurzer Kleinkrieg über Mails und Worte, die in der Vergangenheit geflossen sind. Dies wird aber sofort vom Versammlungsleiter unterbunden.

Peter Teuber beantragt eine geheime Wahl. Hier wird festgestellt, dass wenn einer aus der Versammlung eine geheime Wahl beantragt, dann muss dem auch stattgegeben werden. In der Geschäftsordnung steht aber, dass es 25% der Stimmen seine müssen. Diese muss überarbeitet werden.

Es kommt zur Abstimmung.

Wolfgang Tanke	67	Stimmen
Kai Bertram	51	Stimmen
Enthaltung	4	Stimmen

(Das geschäftsführende Präsidium hat hier keine Stimme)

Wolfgang Tanke nimmt die Wahl an und wird als Präsident wiedergewählt. Er bedankt sich bei der Versammlung.

b. Da sich keiner für das Amt des stellvertretenden Präsidenten meldet, und die vorgeschlagenen (Horst Krebstakies, Uwe Bübel, Kai Bertram und Torsten Meinken) die Wahl nicht annehmen würden, wird die Wahl zum Vizepräsidenten Finanzen vorgezogen

Uwe Bübel zieht seine Kandidatur zurück.

Jens Dreyer vom BC Braunschweig stellt sich zur Wahl und würde diese auch annehmen. Torsten Meinken beantragt auch hier eine geheime Wahl.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Es kommt zur Abstimmung.

Ja	104	Stimmen
Nein	12	Stimmen
Enthaltung	7	Stimmen

Jens Dreyer nimmt die Wahl an und ist somit der neue Vizepräsident Finanzen.

- c. Es erfolgt erneut die Wahl zum stellvertretenden Präsidenten, da sich ein neuer Bewerber gefunden hat. Mark Fricke von der BSG Hannover stellt sich zur Wahl und würde diese auch annehmen.

Es kommt zur Abstimmung.

Ja	92	Stimmen
Nein	5	Stimmen
Enthaltung	26	Stimmen

Mark Fricke nimmt die Wahl an und ist somit der neue stellvertretende Präsident.

21. Wahl der Kassenprüfer

Thomas Mucha ist erst 2 Jahre im Amt und bleibt somit noch das dritte Jahr Kassenprüfer. Zur weiteren Wahl stellt sich Kai Bertram (würde die Wahl annehmen, darf aber nicht, da er das Amt des Fachvizepräsidenten Pool / Snooker bekleidet), Uwe Bübel (würde die Wahl annehmen), Silke Mahlfeld (darf nicht) und Torsten Meinken (würde die Wahl annehmen. Da er im Vorfeld als Landessportwart Mannschaft zum heutigen Tag zurückgetreten ist, dürfe er dieses Amt auch ausüben).

Es kommt zur Abstimmung über Torsten Meinken.

Ja	101	Stimmen
Nein	0	Stimmen
Enthaltung	22	Stimmen

Es kommt zur Abstimmung über Uwe Bübel.

Ja	61	Stimmen
Nein	23	Stimmen
Enthaltung	39	Stimmen

Torsten Meinken und Uwe Bübel sind neben Thomas Mucha die neuen Kassenprüfer.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

22. Bericht des Antidopingschutzbeauftragten

Stephan Kwasniewski berichtet, dass es im letzten Geschäftsjahr keine Vorkommnisse gegeben hat.

23. Bericht des Datenschutzbeauftragten

Sven Bünthe ist im Vorfeld dieser Versammlung von seinem Amt zurückgetreten, daher gibt es auch keinen Bericht. Die Versammlung stellt fest, dass der BLVN keinen Datenschutzbeauftragten benötigt.

24. Anträge

Es sind keine Anträge beim Präsidium eingegangen. Es gibt aber einen Eilantrag von Cloppenburg. Dieser Antrag wird an die Sportwartetagung verwiesen

25. Verschiedenes

Aus der Versammlung kommt der Aufruf an das Präsidium über die Einsetzung eines Beauftragten der sich damit befassen könnte, wie man Sportereignisse, wie z.B. den Alois Metzinger Cup abrechnen kann. Scheinbar herrscht hierüber Unklarheit, wie und mit welchen Fördermitteln so ein Ereignis abgerechnet werden kann. Das Präsidium soll darüber nachdenken.

Es wird angeregt, dass alle Vereine auch alle Informationen, die vom Präsidium kommen, auch wirklich an die einzelnen Vereinsmitglieder weiterleiten. Dies obliegt den einzelnen Vereinen selber.

Es kommt weiterhin die Anregung aus der Versammlung, auf der nächsten MV keinen Alkohol auszuschenken. Dies wird verneint, dass es ein Eingriff in das Persönlichkeitsrecht sei.

Holger Lietzau dankt Ralph Steinberg für die Leitung der Versammlung.

Wolfgang Tanke bedankt sich bei allen Delegierten für das erneute Vertrauen und beschließt die Versammlung um 18:45 Uhr. Er wünscht allen Mitgliedern eine gute Heimfahrt.

Silke Mahlfeld

Ralph Steinberg

Protokollführerin
Im Original unterzeichnet

Versammlungsleiter
Im Original unterzeichnet